Inhalt

Einleitung 7

Die Unübersetzbarkeit des Gottesnamens 13
JÜRGEN EBACH

Die Gabe des Namens
Zu den Gefahren der Namensgebung zwischen Gott und Mensch 37
PHILIPP STOELLGER

Gottes Name(n)
Zur Ethik der Gottesrede 55
ELISABETH HARTLIEB

„Was ist schlimm daran, Herr zu sagen?"
Zur Übersetzung des Kyrios-Titels im Neuen Testament 67
ANGELA STANDHARTINGER

Die Übersetzbarkeit des Gottesnamens
Die Septuaginta und ihre Theologie 87
MARTIN RÖSEL

Immer Ärger mit dem „Kyrios"
Eine Problemanzeige 104
SILKE PETERSEN

HErr HERR
Zum Umgang mit dem Gottesnamen in der Lutherbibel 130
CHARLOTTE METHUEN

„Gott Vater" und die abwesenden Väter
Zur Übersetzung von Metaphern am Beispiel der Familienmetaphorik 145
CHRISTINE GERBER

JHWH als Krieger
Zu einer biblischen Gottesmetapher und ihrer Übersetzung in der „Bibel in gerechter Sprache“ 162
FRIEDHELM HARTENSTEIN

Ein genderfairer Blick auf die „Bibel in gerechter Sprache“ 179
IRMTRAUD FISCHER

Der Name Gottes:
Beliebigkeit, Verwirrung oder neue Heimatgefühle?
Reaktionen auf die ‚Bibel in gerechter Sprache‘ 194
HANNE KÖHLER

Verschwörergemeinschaften gegen die gute alte Bibel
Formen der Genderkonstruktion in den Printmedien am Beispiel der Pressereaktionen auf die „Bibel in gerechter Sprache“ 206
JOAN KRISTIN BLEICHER

Die Phase der intellektuellen Wutanfälle ist vorbei?!
Die öffentliche Debatte über die „Bibel in gerechter Sprache“ kann als „gelebte Religion“ wahrgenommen werden 220
HANS-MARTIN GUTMANN

„Ich bin bei Euch“ (Ex 3,12–14). Gottes Name im Dialog
Ein Rückblick und Ausblick aus praktisch-theologischer Perspektive 243
BENITA JOSWIG

Verzeichnis der Mitwirkenden 256